

St. Antonius aktuell

für die Pfarrei St. Antonius, Papenburg
mit den Gemeinden St. Antonius und St. Josef
und den Kapellengemeinden St. Anna im Moor und Heilig Geist, Bokel

St. Antonius

Kirchstr. 14

Pfarrbüro: 9472-10

mo. u. di. von 15.00 – 18.00 Uhr

do. von 9.00 bis 12.00 Uhr

info@st-antonius-papenburg.de;

www.st-antonius-papenburg.de

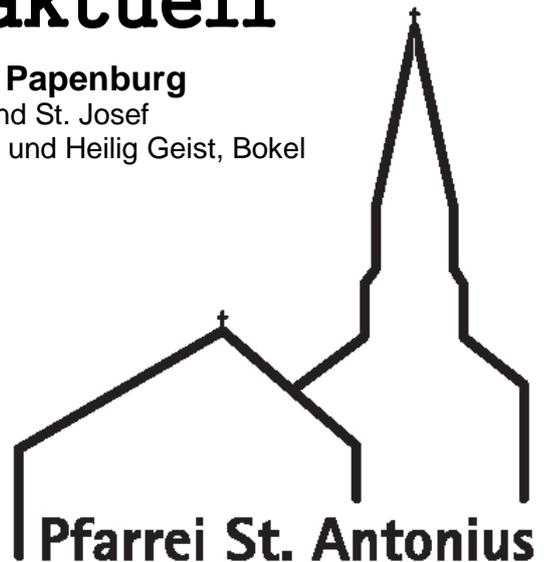
St. Josef im Vosseberg

Grader Weg 66

Pfarrbüro: 72211

St.-Josef-im-Vosseberg@t-online.de;

www.st-josef-im-vosseberg.de



Pfarrei St. Antonius

Nr. 38

13.11.2016

Ausgabe 75

33. Sonntag im Jahreskreis



» Als einige darüber sprachen, dass der Tempel mit schönen Steinen und Weihegeschenken geschmückt sei, sagte Jesus: Es wird eine Zeit kommen, da wird von allem, was ihr hier seht, kein Stein auf dem andern bleiben; alles wird niedergerissen werden. «

Lk 21, 5-6

Liebe Gemeinde,

Jesus verunsichert seine Zuhörer, wenn er im Evangelium des Sonntags davon spricht, dass mit Blick auf die Stadt Jerusalem ‚kein Stein auf dem anderen bleiben‘ wird, ‚alles wird niedergerissen‘. Eine Rede, die viele Menschen auf die Kirche unserer Tage beziehen. Viele Abbrüche, viele Umbrüche – vertraute Strukturen brechen weg. Wenn wir dann sehen, dass es z. B. keinen jungen Mann mehr gibt, der für das Bistum Osnabrück studiert, um Priester zu werden, ist die Zukunft ungewiss, wie viele Priester es auf Dauer in Papenburg geben wird.

Fragen und Herausforderungen, die die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter in der vergangenen Woche zusammen mit dem Bischof bedacht haben. Der Referent bei dieser Klausurtagung brachte dabei ein schönes Bild: Jesus unser Trainer. Mit ihm ‚trainieren‘ wir, üben wir uns ein in die Beziehung zu Gott. Er bringt uns bei zu beten, das Leben mit einer vertrauensvollen Perspektive anzugehen, wie er es tat. Immer wieder hören wir seine Geschichten, die uns in eine auf Vertrauen basierende Beziehung zu Gott hineinführen.

Wo wir so von ihm lernen, was es heißt, Gott zu vertrauen, wächst auch in unserem Leben ein Vertrauen in Gott. Ein Vertrauen, das uns befähigt, die Herausforderungen unseres Lebens wie unserer Zeit mit Tatkraft anzugehen. Mag auch kein Stein auf dem anderen bleiben, Gottes Treue bleibt ein Fundament. Ein Fundament, auf dem wir immer wieder aufbauen können, wenn manches auch zerbricht.

Mit Jesus dies zu trainieren
- eine anspruchsvolle Aufgabe!

Einen gesegneten Sonntag!

F. B. Lanvermeyer
Pfarrer

Pfarrei St. Antonius



Buß- und Betttag

Dieser ist am Mi., 16.11.16

Es ist Tradition, dass an diesem Tag die evangelischen Christen die katholischen Christen einla-

den. Der Gottesdienst mit Abendmahl ist am Mittwoch, den 16.11.16 um 19.00 Uhr in der Erlöserkirche, Barenbergstraße.

⇒ Lasst uns versuchen, diesen Gottesdienst mitzufeiern!

Gesucht!

Wir sind auf der Suche nach einer guten, intakten elektrischen Nähmaschine für eine Flüchtlingsfamilie. Sie kann gespendet werden (oder gegen einen entsprechenden Betrag abgegeben werden). Die Frau ist Schneiderin.

Mögliche Angebote bitte an das Pfarrbüro oder auch an M. Kruthaup, Tel. 5423.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diasporasonntag am 20.11.2016

Liebe Schwestern und Brüder, wer sind wir Christen? Was macht unser Christ-Sein aus? Was verbindet uns mit unseren Mitmenschen und was unterscheidet uns von ihnen? Diese Fragen nach der Identität stellen sich die Christen zu allen Zeiten. Sie gewinnen im heutigen Europa an Schärfe und Dringlichkeit, da das Christ-Sein immer weniger selbstverständlich ist.

In der diesjährigen Diaspora-Aktion gibt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken Hinweise für eine Antwort. Die Aktion steht unter dem Leitwort „Unsere Identität: Barmherzigkeit“. Barmherzigkeit gehört für uns Christen untrennbar zum eigenen Selbstverständnis. Sie ist ein Herzstück unseres Glaubens. Jesus selbst trägt uns auf: „Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!“ (Lk 6,36).

Das von Papst Franziskus ausgerufenen Heilige Jahr der Barmherzigkeit lenkt unseren Blick auf Orte und Situationen, in denen Menschen sich selbstlos für andere einsetzen. Die Katholiken in Skandinavien, im Baltikum und in der deutschen Diaspora brauchen unsere besondere Unterstützung, damit sie sich in den Dienst der Barmherzigkeit Gottes stellen können. Was andernorts selbstverständlich ist, stellt die kleinen katholischen Minderheiten vor große Probleme: etwa der Bau und die Instandhaltung von Kirchen, Programme der Weitergabe des Glaubens oder caritative Projekte für die Bedürftigsten. Die Kirche in der Diaspora bedarf der Hilfe, damit sie Zeugnis geben kann von der Barmherzigkeit Gottes. Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 20. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Für das Bistum Osnabrück
Bischof Dr. Franz-Josef Bode



Rund um St. Antonius

Die Kolpingsfamilie lädt ein:

Am Montag, 14. November, ist Vorstandetreffen mit Austausch und Gespräch in lockerer Runde bei der Kolpingsfamilie in Leer. Gemeinsame Abfahrt der Teilnehmer ist um 18.30 Uhr. - Alle Skatspieler sind am Donnerstag um 10 Uhr ins Kolpinghaus eingeladen. - Am kommenden Sonntag, 20. November, steht ein Besuch bei den Ozeanriesen der Meyer-Werft an. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr am Parkplatz bei Tor 1.

Bücherbasar im Kolpinghaus

Der Bücherbasar der Kolpingsfamilie am vergangenen Sonntag war wiederum ein ganz großer Erfolg für die gute Sache. Mehr als 500 Besucher kamen, um sich mit Büchern einzudecken. Die Kolpingsfamilie dankt allen Beteiligten, die zur Durchführung und dem Erfolg beigetragen haben.

Basar

Die Handarbeitsgruppe „St. Antonius“ veranstaltet traditionsgemäß ihren Handarbeitsbasar. Die mit großem Geschick und Ideenreichtum erarbeiteten Strick-, Stick-, Näh-, Bastelarbeiten und Gestecke werden am **So., d. 20.11.16** von 11-17 Uhr im Niels-Stensen-Haus zur Besichtigung ausgestellt und zum Kauf angeboten.

Außerdem werden von der Pfarrcaritas selbstgebackener Kuchen, Waffeln und Kaffee angeboten. Ein Flohmarkt lockt mit günstigen Preisen. Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt.

Frauenbund

Am Buß- und Betttag, 16. November 2016, findet ein Besinnungstag im Kloster in Esterwegen mit Pfr. Buß statt.

Alle Frauen, die sich dazu angemeldet haben, treffen sich um 8:30 Uhr auf dem Parkplatz des NSH zur gemeinsamen Abfahrt.

Rund um St. Josef

Aktion „Eine Million Sterne“

Diese ist am Sa., 12.11.16. Ab 17.30 Uhr können Kerzen angezündet werden für das Gute, das irgendwo geschieht. Um 18 Uhr feiern wir die Hl. Messe. Nach dem Gottesdienst können weiter Kerzen angezündet werden, die in Sternform aufgestellt werden.

Diese Aktion von Caritas international ist bundesweit --- und so mögen auch mit unserer Hilfe am Samstag 1 Million Kerzen brennen als Zeichen dafür, dass letzten Endes das Gute siegt.

Messdiener/innen

Der neue Messdienerplan kann ab Montag im Pfarrbüro abgeholt oder auf der Homepage eingesehen werden.



Handarbeiten

Zu diesem offenen Treff sind alle, die Spaß daran haben, herzlich willkommen. Der nächste Termin ist am Di., 15.11.16 um 19.30 Uhr im Info.

Adventsgestecke

Der Mitarbeiterkreis trifft sich am Mi., 16.11.16 um 16.00 Uhr, um Adventsgestecke zu basteln.

Verkauft werden diese am 19./20.11. vor und nach den Gottesdiensten.

Krippenspiel

Das nächste Vorbereitungstreffen ist am So., 20.11.16 um 11.00 Uhr im Kaminraum.

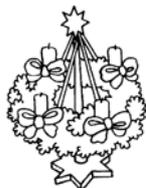
Familienwortgottesdienst

Der nächste Termin: So., 20.11. um 11.15 Uhr.

Gestorben

Am 06.11. starb im Alter von 87 J. Irmgard Heermann. Sie hat in den achtziger und neunziger Jahren sehr viel in der Gemeinde St. Josef gearbeitet. Eine Zeitlang war sie z.B. verantwortlich für das Aktuell und hat gute Ideen gegeben für das Krippenspiel. Ein „Meisterwerk“ war wohl das Hungertuch (5x5 m), das 1986 unter ihrer Leitung von mehr als 30 Gruppen zum Thema „Als Christ leben in Papenburg“ erarbeitet wurde. Es hängt auch jetzt noch im Oratorium.

Wir vertrauen darauf, dass alles Gute, was wir uns gegenseitig geschenkt haben, jetzt eine Erfüllung



findet in der unendlichen Liebe Gottes. „Seid dankbar“ (Kol 3,15)

Rund um St. Anna

Gräbersegnung

Diese ist am So., 20.11.16 um 15.30 Uhr.

Über den Kirchturm hinaus

Doppelkopf

Der Missionskreis des Ruller Wallfahrtvereins Meppen lädt zum Doppelkopfturnier am Freitag, 18.11.2016, 19.30 Uhr in die Rühler Schützenhalle ein. Unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme unsere Projekte in Beira/Mosambik und in Siyabuswa/Südafrika. (Tel.: 05931/3606)

Basar der schönen Dinge

Dazu laden das Lukasheim und die Caritaswerkstätten ein, und zwar am Sa., 19.11. von 11-17h und am So., 20.11. von 14-17h.

Ort: Tagesbildungsstätte, Kleiststr. 87

Ehrenamtliche/r Hospizhelfer/in

In Kooperation mit der Hospizbewegung Pbg. und Umgebung bietet die kath. Erwachsenenbildung eine Ausbildung dazu an. Die Seminarabschnitte liegen zwischen dem 03.02. u. 23.09.17.

Weitere Infos unter: 0151 28706261

Alle sind bedeutsam, an dem Platz, an dem sie stehen!

Die kleine Schraube

Es gab einmal in einem riesigen Schiff eine ganz kleine Schraube, die mit vielen anderen ebenso kleinen Schrauben zwei große Stahlplatten miteinander verband. Diese kleine Schraube fing an, bei der Fahrt mitten im Indischen Ozean etwas lockerer zu werden, und drohte herauszufallen. Da sagten die nächsten Schrauben zu ihr: "Wenn du herausfällst, dann gehen wir auch." Und die Nägel unten am Schiffskörper sagten: "Uns wird es auch zu eng, wir lockern uns auch ein wenig." Als die großen eisernen Rippen das hörten, da riefen sie: "Um Gottes willen bleibt; denn wenn ihr nicht mehr haltet, dann ist es um uns geschehen!"

Und das Gerücht von dem Vorhaben der kleinen Schraube verbreitete sich blitzschnell durch den ganzen riesigen Körper des Schiffes. Es ächzte und erbebt in allen Fugen. Da beschlossen sämtliche Rippen und Platten und Schrauben und auch die kleinsten Nägel, eine gemeinsame Botschaft an die kleine Schraube zu senden, sie möge doch bleiben, denn sonst würde das ganze Schiff bersten und keine von ihnen die Heimat erreichen. Das schmeichelte dem Stolz der kleinen Schraube, dass ihr solch eine ungeheure Bedeutung beigemessen wurde, und sie ließ sagen, sie wolle sitzen bleiben.

-Rudyard Kipling -

Zum Geburtstag gratulieren wir

14.11.: Katharina Mönter, Königsberger Str. 6, 81 J.;
15.11.: Bernhard Wemken, Moorstr. 110, 80 J.;
16.11.: Anna Wilkens, Weißenburg 28, 83 J.; 18.11.:
Anton Broer, Waldstr. 11, 80 J. – Jan Bunte, Osterkanal 41, 81 J.; 19.11.: Helene Münster, Waldluststr. 53, 81 J.

Verstorben „Gott ist die Liebe“ (vgl. 1 Joh 4,8)

Bernhard Behrens, Dieckhausstr. 87 starb am 02.11.16 mit 65 Jahren. - Am 06.11.16 starb im Alter von 87 J. Irmgard Heermann, Mittelkanal re. 75. – Am 07.11.16 starb im Alter von 49 J. Andreas Kampling, Friederikenstr. 76.

Wir vertrauen darauf, dass alle Verstorbenen die Liebe Gottes jetzt in Fülle erfahren.

Messintentionen

St. Antonius: 15.11.: Heinrich u. Margret Klasen
16.11.: Fam. Hoormann/Wemken, Gertrud Ölscher, Elisabeth u. Kurt Seewald, Anton Abheiden 17.11.: in einem bes. Anliegen 19.11.: Agathus Mödden, Heinrich Walker, Sechswochenmesse Herbert Wessels, für d. armen Seelen, Fam. Duong 20.11.: Alfred u. Marie Hübner, Josef u. Margarete Pohl, Otto Mauer, Margret Feldick, Johann u. Angela Mömming, Angela Markus, Eheleute Hillebrand (11 Uhr), Otto Lewald, Bernhard Behrens, Hans Korfage
St. Josef: 15.11.: Vicente Nguyen 16.11.: Paul Hermanns, Jahresmesse Hermann Stefens 17.11.: Maria Specker, Cornelius Rosema, Jahresmesse Rudolf Tönjes 19.11.: Vicente Nguyen 20.11.: Maria Schomaker

